

Amtseinführung von Donald Trump

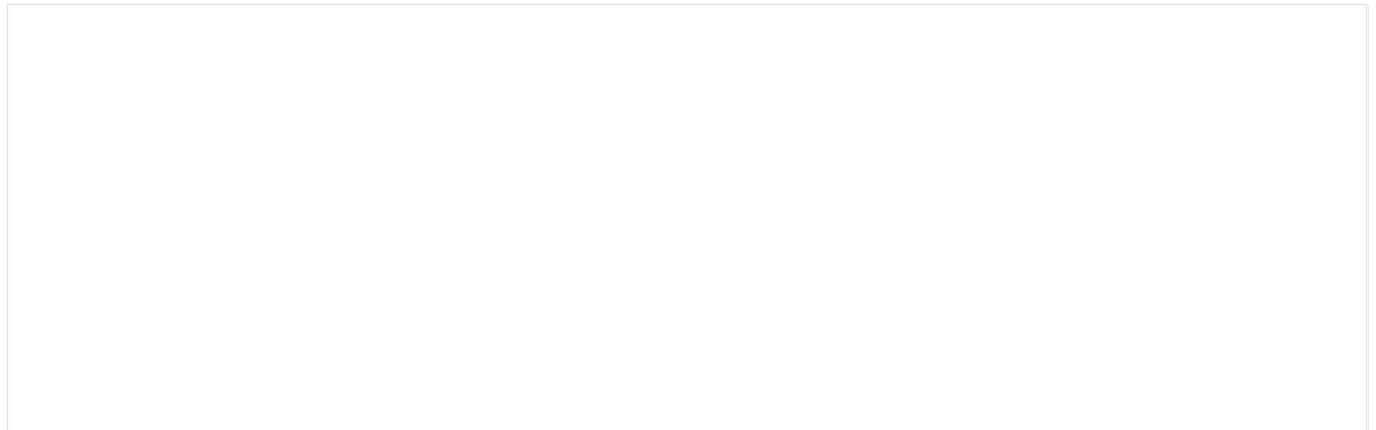
Links zur Amtseinführung von Donald Trump. Eine kleine Presseschau zur „Inauguration“ des neuen Präsidenten der USA. Unterschiedliche Artikel.

Einige gesammelte Links. Es fällt allerdings schwer. Demokratie haben viele offenbar durch das Eingeseife von Links verlernt. Donald Trump ist demokratisch gewählt. Er ist der Präsident der USA. Objektivität ist auch nicht mehr gegeben: Der Friedensnobelpreisträger, der viele Kriege geführt hat und die USA finanziell an den Rand des finanziellen Ruins geführt hat, wird hochgejubelt, es ist nicht zu fassen. Mit Trump gibt es kein TTIP und er will Kriege beenden. Dinge, die die Linke will. Die Linke weiß aber momentan nicht, was sie überhaupt will.

Es ist ein Verhalten, wie es kleine Kinder an den Tag legen: Man hat schließlich nicht bekommen, was man wollte.

**Man wollte doch eine feministische Präsidentin haben.
Och Manno....!**

Den Ausdruck **Inauguration** finde ich ganz fürchterlich. Für mich heißt es ganz einfach:
Amtseinführung.



Spiegel: Donald Trump ist der 45. Präsident der USA

Donald Trump ist als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt worden. Er kündigte an, den islamischen Terrorismus „vom Antlitz der Erde zu tilgen“. (...)

In seiner anschließenden Rede sagte Präsident Trump, seine Regierung werde **die Macht von Washington zurück in die Hände des Volkes legen**. Damit schlug er ähnliche Töne an wie im Wahlkampf des vergangenen Jahres. Trump hatte eine Kampagne geführt, in der er die Verantwortung für den laut Trump schlechten Zustand des Landes dem politischen Establishment der US-Hauptstadt vorwarf.

Macht zurück in die Hände des Volks - klingt das nicht zu demokratisch für den bösesten Menschen der Welt? Bräuchten wir nicht noch mehr Friedensnobelpreisträger unter denen die Spaltung des Volkes noch größer wurde?

(...) Ungeachtet der Hautfarbe bluteten alle das gleiche „rote Blut der Patrioten“. (...)

...aber, aber, aber... Trump ist doch Rassist!

Faz: „Von nun an gilt nur ,Amerika zuerst‘“

Der neue amerikanische Präsident Donald Trump hat einen radikalen politischen Kurswechsel angekündigt. In seiner Antrittsrede am Freitag kündigte der 70-Jährige einschneidende Veränderungen an und sagte dem politischen „Establishment“ in Washington den Kampf an. Trump grenzte sich in seiner Rede massiv von der Politik seines Vorgängers Barack Obama ab. Die „Vergessenen“ in den Vereinigten Staaten würden nicht länger vergessen werden. (...)

Man werde den radikal-islamischen Terrorismus vom Antlitz der Erde verschwinden lassen. Trump hatte sich im Wahlkampf dafür ausgesprochen, die Zuwanderung aus überwiegend muslimisch geprägten Ländern einzuschränken. Zeitweise sprach er sogar von einem kompletten Einreisebann für Muslime. Sein künftiger nationaler Sicherheitsberater Michael Flynn sieht die Vereinigten Staaten in einem Krieg mit dem radikal-islamischen Terrorismus. (...)

Konsequent.

In Deutschland schließt man sich der Dummheit an und demonstriert gegen Trump bevor er überhaupt einen Tag regiert hat. In Deutschland ist es aber Tradition politisch kurzsichtig zu sein.

Berliner Zeitung: Anti-Trump-Demo 850 Menschen protestieren auf dem Pariser Platz

Rund 850 Menschen haben auf dem Pariser Platz in Berlin gegen den US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump demonstriert. Ein Demonstrationszug mit etwa 650 Menschen lief gegen 17.30 Uhr am Freitag von der AfD-Zentrale aus los in Richtung Pariser Platz, wie die Polizei mitteilte. Dort fand am Abend eine Kundgebung statt, zu der weitere 200 Menschen kamen, darunter auch US-Amerikaner. (...)

Man hat sich wohl in Deutschland von der Demokratiefeindlichkeit der amerikanischen Linken anstecken lassen.

Sputnkik: Rund 95 Festnahmen nach Anti-Trump-Protesten in Washington - VIDEO

Die Polizei in Washington hat nach gewaltsamen Ausschreitungen gegen den neuen US-Präsidenten Donald Trump mindestens 95 Menschen festgenommen. Das bestätigte ein Polizeisprecher am Freitag, wie die Deutsche Presse-Agentur aus der US-Hauptstadt meldete. (...)

rt deutsch: Über 90

Personen bei Anti-Trump-Protesten in Washington festgenommen

Die Polizei hat während der Proteste, die die Vereidigungszeremonie vom neuen US-Präsidenten Donald Trump begleiteten, über 90 Personen dingfest gemacht. Unter ihnen war ein RT-Korrespondent, obwohl er sich als Journalist ausgewiesen hatte. Gegen einen Berichterstatter von The Washington Post wandten die Sicherheitskräfte Gewalt an, er wurde zu Boden geworfen, meldet The Intercept. Gegen Protestler hat man Tränengas eingesetzt. (...)

philosophia

perennis: Donald Trump - Der

Kampf für mehr Demokratie und gegen die Islamisierung hat begonnen

Mit der Vereidigung Donald Trumps als 45. Präsident der Vereinigten Staaten hat eine neue Epoche nicht nur für die USA, sondern weltweit begonnen. In seiner Antrittsrede machte der neue Präsident unmissverständlich klar, dass sein Anliegen die Wiedergewinnung der Demokratie ist.

Das wurde schon in den ersten Worten Trumps kurz nach seiner Vereidigung deutlich:

„Heute ist ein besonderer Tag, nicht weil wir die Macht von einer Partei zu einer anderen übertragen, sondern weil wir sie von Washington D.C aus dem amerikanischen Volk zurückgeben.“

(...)

Welt: Die Antrittsrede von Trump im Wortlaut (deutsche Übersetzung)

(...) Der 20. Januar 2017 wird in Erinnerung bleiben als Tag, an dem das Volk wieder der Herrscher dieser Nation wurde.

Die vergessenen Männer und Frauen dieses Landes werden nicht länger vergessen sein. Jeder hört Ihnen jetzt zu. Sie sind zu dutzenden Millionen zusammengekommen um an einem historischen Moment teilzunehmen, wie die Welt seinesgleichen noch nie zuvor gesehen hat. (...)

Townhall: [Trump](#)

[Inauguration Riots End With 217 Arrests](#)

For the most part, the inauguration of President Donald J. Trump was peaceful. Trump took the oath, gave his inaugural address, Obama left, and now the billionaire real estate magnate who no one thought could win is the 45th president of the United States. **Yet, for 217 people, they didn't want a peaceful transition.** They wanted to disrupt the inauguration in any way they could, which meant that the police, who numbered in their thousands for security, had to deploy flash bang grenades and pepper spray to keep the rabble from encroaching on the parade route. (...)

Ein interessanter Artikel zur Trumpwahl

rt deutsch: [Ja, Russland hat](#)

[die US-Wahl 2016 beeinflusst](#)

Dass Hillary Clinton die US-Präsidentenwahlen 2016 einfach deshalb verloren hat, weil die Wähler sie als unsympathische, korrupte Kandidatin angesehen haben, will man im US-Establishment als Erklärung nicht gelten lassen. Für sie bleibt die „russische Einmischung“ die Wahrheit hinter der Wahrheit. (...)

Mit „Make America Great Again!“ liefert Trump den Verlierern der letzten 35 Jahre wieder Hoffnung, selbst wenn diese sich am Ende als Illusion erweisen sollte. Für diese Menschen spielen Trumps Ausrutscher, seine

Eskapaden und seine Fremdenfeindlichkeit nur eine untergeordnete Rolle, wenn überhaupt. Sie sehen ihn als einen von ihnen, einen politischen Cowboy, der es eventuell wagen könnte, den vielen korrupten Sheriffs in Washington einzuheizen. Dass Trump selbst zu der Kategorie der Profiteure gehört, ist in vieler Augen überhaupt kein Widerspruch: Er hatte halt einfach Glück und lebt den amerikanischen Traum. (...)

Heftigere Aggressionen gegen Demokratie als je ZUVOR

Hadmut Danisch: [Obamas Werk](#)

Warum sich die Dinge verschlechtert haben.

Leser fragten mich, ob mir nicht aufgefallen wäre, warum die Amerikaner auf die Trump-Wahl so viel aggressiver reagierten als früher bei der Wahl von George Bush oder George W. Bush. Damals gab es zwar auch proteste, aber sie haben Buchstaben von Tastaturen entfernt. Diesmal gab es heftig Randalen in Washington D.C.. Kam gerade im Radio (WTOP), sie haben über 200 Leute festgenommen, nachdem die dort massiv randaliert hatten, Autos niedergebrannt, Scheiben mit Ziegelsteinen eingeworfen haben und sowas. (...)

„Friedensengel“ Carolin Emcke sorgt sich um das

Kindeswohl...

philosophia

perennis: [Carolin Emcke:](#)

[Donald Trumps kleiner Sohn sollte in Pflegefamilie kommen](#)

Erinnern Sie sich an jene attraktive Frau, die vor wenigen Monaten mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde? Carolin Emcke heißt sie und spätestens, seitdem sie sich als lesbisch geoutet hat, ist sie zur großen Denkerin linker Kreise und zur Moral-Gouvernante bei der „Süddeutschen Zeitung“ avanciert. (...)

Wie gut die Friedenspreisträgerin sich selbst mit dem Hass auskennt, zeigte sie nun gestern.

Als sie die durchaus glücklich und zufrieden wirkende Großfamilie Donald Trumps bei der Ablegung des Amtseides im Fernsehen sah, muss in ihr ganz gewaltiger Neid aufgekommen sein. Denn anders ist der Hassausbruch, zu dem sie sich dann auf Twitter hinreißen ließ, schwerlich zu erklären. (...)

Sputnik: In USA und weltweit:

Millionen Frauen „marschieren“ gegen Präsident Trump - VIDEO

Einen Tag nach der Vereidigung des neuen US-Präsidenten Donald Trump sind in den USA und anderswo bis zu zwei Millionen Frauen auf die Straßen gegangen, wie AP am Sonntag mitteilt.

Allein in Washington nahmen an dem „Marsch der Frauen“ bis zu 500.000 Menschen teil, hieß es, also doppelt so viel wie geplant. Das gleiche Bild zeigte sich laut Polizeiberichten auch in Los Angeles. Mittlerweile berichten die Veranstalter bereits von 750.000 Teilnehmerinnen.

Junge Freiheit:

Trumps brutale Rache

Donald Trump hat in den vergangenen Tagen brutal harte, ja verachtungsvolle Worte über Deutschland, die EU und die Zukunft der Nato ausgestoßen. Das hat viele erschüttert. Sie sollten sich freilich bewußtmachen, was umgekehrt seit Jahr und Tag von der deutschen Politik und noch mehr von den Medien über Trump zu hören und lesen war. Warum sollen die USA da noch die deutsche Sicherheit garantieren?



Eine zufällige Auswahl dessen, was da allein zur Rekrutierung seiner Mannschaft, also NACH der Wahl, zu lesen war: „Hardliner“, „Härte nach Trumps Geschmack“, „geplante Regierung läßt manchen Beobachter gruseln“, „Geschäftemacherei“, „politisch unerfahren“, „ahnungslos“, „Hauptsache hart“, „politischer Pitbull“, „keine Ressortkundigkeit“. Über kein Land der Welt wird in diesem Ton, mit dieser Aggressivität berichtet. (...)

Teilen:

Gefällt Ihnen unsere Arbeit?

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für
unsere Kaffeekasse!

Spenden

oder: [Überweisungsdaten.](#)